

Protokoll

der **99. Generalversammlung** des VSE, Montag, den 6. April 2009 um 10.15 Uhr, im Hotel Allegro, in Bern.

Vorsitz: Hans-Peter Sahli, Präsident des VSE
Protokoll: Christoph Rotermund, Geschäftsführer des VSE

Tagesordnung

1. **Eröffnungswort des Präsidenten**
2. **Wahl der Stimmezähler**
3. **Protokoll der 98. GV 2008**
4. **Leistungsbericht 2008**
5. **Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung**
 - 5.1 **Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 2008**
 - 5.2 **Bericht 2008 der Revisionsstelle**
6. **Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2010**
7. **Budget für das Geschäftsjahr 2009**
8. **Bestimmung des Versammlungsortes im Jahr 2010**
9. **Förderstiftung polaris: Präsentation der Stiftungsidee**
10. **Diskussionsrunde**
11. **Varia**

Der Verbandspräsident heisst die Anwesenden im Hotel Allegro zur 99. ordentlichen Generalversammlung des VSE herzlich willkommen und erklärt die Generalversammlung 2009 offiziell als eröffnet.

Weiter hält der Vorsitzende fest, dass die offizielle Einladung statutengemäss mit Ausschreibung in der *perspective*-Ausgabe vom 1. Februar 2009 und mit Kreisschreiben vom 16. März 2009 (in Übereinstimmung mit Art. 11 Ziff. 2 der Statuten des VSE), mit Frist zur Einreichung von Anträgen bis Freitag, den 13. März 2009 (gemäss Art. 11, Ziff. 8 der Statuten des VSE), erfolgte. Diese Frist zur Einreichung von Anträgen ist unbenutzt abgelaufen. Die Traktandenliste wurde ebenfalls statutengemäss versandt. Eine Vorabpublikation erfolgte zudem in der Verbandszeitschrift *perspective* vom 16. März 2009 in allen drei Landessprachen.

Einen besonderen Gruss entbietet der Vorsitzende den anwesenden Ehrenmitgliedern: Herrn Max Baumann, Herrn Costantino Chiesa, Herrn Urs Delay, Herrn Jules Rosenberger sowie Herrn Peter Schlegel.

Ferner werden begrüsst offiziell die Gastreferenten, Herr Patrick Jauch, i. Fa. dezemberundjuli gmbH, Wernetshausen, Herr Albert Streule, i. Fa. A. Streule AG, Appenzell, Philipp Pfister, i. Fa. Stierlin AG, Schaffhausen und Herr Prof. Dr. Stefan C. Wolter, Uni Bern sowie Frau Evelyne Binsack, Innertkirchen.

Der Präsident gibt namentlich die schriftlichen Entschuldigungen von insgesamt 14 Ehrenmitgliedern sowie 10 Gästen bekannt.

Weitere schriftliche Entschuldigungen von insgesamt 234 Mitgliedern aus Industrie und Handel werden angegeben.

1. Eröffnungswort des Präsidenten

Im Eröffnungswort beleuchtet der Präsident die aktuelle Situation, in welcher vermehrt Unternehmen aufgrund der gegebenen Krise nach staatlichen Unterstützungsmassnahmen rufen. Das Primat des Staates hält, so der Vorsitzende in seinen Eröffnungsworten, vermehrt Einzug, da sofort wirkende staatliche Massnahmen wie beispielsweise Staatshaftung für Firmenkredite die Wirtschaft wieder ankurbeln sollen. Die langfristigen Auswirkungen solcher Massnahmen sind aber eher negativer Natur und anhand der *Direkten Bundessteuer* wird bildhaft aufgezeigt, dass die Einführung staatlicher Massnahmen stets leichter ist als deren Abschaffung oder sogar unmöglich wird. Als Fazit, so der Präsident, ist der Hilferuf nach dem Staate dann sinnvoll, wenn erstens langfristig keine negativen Auswirkungen zu befürchten sind und zu einem späteren Zeitpunkt Deregulierungsmassnahmen nicht verhindert werden können. Das Primat der Wirtschaft wird auf lange Sicht ohne Frage jenes des Staates wieder ablösen.

Anschliessend die folgenden Mitteilungen:

- 82 total im Saal anwesende Personen;
- 63 davon sind stimmberechtigte Mitglieder;
- ergibt ein absolutes Mehr von 32 Stimmen.

2. Wahl der Stimmzähler

Die zwei Stimmzähler Frank van Pernis und Urs Delay werden ohne Enthaltung **einstimmig** vom Plenum gewählt.

3. Protokoll der 98. ordentlichen Generalversammlung

Das Protokoll der 98. Generalversammlung vom 7. April 2008 in Olten wurde mittels Kreisschreiben im September 2008 an alle Mitglieder versandt. Rückfragen und/oder Ergänzungen sind bis dato nicht eingegangen.

Es wird *keine Diskussion* darüber gewünscht.

Hinweis zum GV-Protokoll 2009:

Inskünftig wird das Protokoll der Generalversammlungen nicht mehr in Druckform an die Mitgliedern zugestellt, sondern auf der Homepage: www.vse-online.ch als Download aufgeschaltet.

Das Protokoll wird bei keiner Enthaltung **einstimmig** genehmigt.

4. Leistungsbericht 2008

Der Leistungsbericht 2008 mit ausführlichem Finanzbericht wurde allen Mitgliedern gleichzeitig mit der *perspective* vom 15. März 2009 zugesandt. Der Präsident geht davon aus, dass die Anwesenden den Leistungsbericht 2008 studiert haben und erwähnte speziell nur die folgenden zwei verbandspolitisch wichtigen Punkte:

- 1.) Die Fachhandelsmesse Hardware 2011 wird vom 16. – 18. Januar 2011 bereits zum 8. Mal durchgeführt werden;
- 2.) Das Branchenportal nexMart wird im 2. Quartal 2009 über fünf weitere Lieferanten verfügen und weist im 1. Quartal 2009 bereits mehr als 15 Mio. CHF Umsatz aus, was dann einen Jahresumsatz von gegen 60 Mio. CHF ergeben wird.

Es wurde ferner keine Diskussion über den Leistungsbericht 2008 gewünscht.

Abstimmung: **Einstimmige Genehmigung** unter Verdankung an die Verfasser.

5. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung

5.1 Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 2008

Nach den heftigen Börsenturbulenzen hat der VSE erstmals einen Wertschriftenverlust in der Höhe von 235 TCHF zu verzeichnen. Die durchaus vertretbaren Sondermassnahmen, nämlich erstmals keine Abschreibungen in der Höhe von 80 TCHF vorzunehmen und andere gezielte Sparbemühungen wie „schlankere“ GV, Gehälter oder Steuergutschrift 2008 brachten entsprechende Aufwandsminderungen. Darüber hinaus kamen noch die einmaligen wie erstmaligen Erträge dazu, nämlich einmalige Subvention für Lehrmittel, Beschlägefachkurs sowie Handelswaren (Lehrmittel, Plastiktragtaschen, etc.), was im Total 245 TCHF ergab und den Wertschriftenverlust 2008 mehr als auszugleichen vermochte.

Im Weiteren erläuterte der Kassier die finanziellen Belange der vier Haupttätigkeiten des VSE, nämlich *Berufsbildung*, *Arbeitssicherheit*, *Verbandszeitschrift* sowie das Branchenportal *nexmart.ch* näher. Die einzelnen Spartenrechnungen wurden ebenso wie die Ertrags-/Aufwandpositionen detailliert erklärt.



In seinem Ausblick für 2009 erwähnte der Kassier, dass auch die ersten drei Monate des laufenden Verbandsjahres ohne finanzielles Abenteuer oder grosse Risiken angegangen wurden. Der VSE liegt damit vollauf auf Budgetkurs 2009.

Der Kassier beantragt namens und im Auftrage des Vorstandes, die vorgelegte Jahresrechnung 2008 des VSE zu genehmigen und den verantwortlichen Organen und der Geschäftsleitung, Décharge zu erteilen.

5.2 Bericht 2008 der Revisionsstelle

Die externe Revisionsstelle, OBT AG, stellte eine einwandfreie Buchführung fest und empfiehlt die Jahresrechnung 2008 des VSE ebenfalls zu genehmigen und den verantwortlichen Personen Entlastung zu erteilen.

Ein erster Votant stellte die Frage nach der Offenlegung der Projektkosten „Neues CI für den VSE“, welche im Zahlenkorsett direkt nicht ersichtlich seien. Diese Frage konnte dann der Geschäftsführer, Christoph Rotermund, beantworten und erklären, dass sich die Kosten auf mehrere Jahre (4 - 5 Jahre) verteilen werden und noch keine Auszahlungen, weder an die Projektgruppenleitung der Fa. dezemberundjuli gmbh noch an die Projektgruppenmitglieder, geleistet wurden. Der jährliche Projektkostenaufwand wurde zusammenfassend mit rund 30 TCHF oder 1,5% angegeben (Total max. 150 TCHF). Eine detaillierte Projektkostenabrechnung wird selbstverständlich nach den Abschlussarbeiten transparent aufgelegt.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2008 wird bei zwei Enthaltungen und **keiner Gegenstimme genehmigt** und den verantwortlichen Organen Décharge erteilt.

6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2010

Der Vorstand beantragt aufgrund der soliden Finanzlage zu Handen der Generalversammlung 2009 die *Beibehaltung der Mitgliederbeiträge* für das Jahr 2010.

Ein zweiter Interpellant wollte wissen, wie hoch der aktuelle Mitgliederbeitrag 2009 ist, da dieser nirgends ersichtlich sei. Der Geschäftsführer, Christoph Rotermund, ergreift das Wort und erklärt: Die Mitgliederbeiträge für den Handel werden nach einer Klassifikation der gemeldeten Mitarbeiter eruiert und sind seit 25 Jahren konstant. Die Aufstellung ist in diesem Protokoll aufgeführt und wird inskünftig auf der Homepage als Download aufgeschaltet. Bei den Lieferanten erfolgt zuerst eine entsprechende Akkreditierung, und der jährliche Mitgliederbeitrag wird in einem bilateralen Vertrag festgeschrieben.

Tableau der Jahresbeiträge für den Handel

Klassifikation:	Anzahl Personen:	Jahresbeitrag:
A	1 – 2	350.- CHF;
B	3 – 5	450.- CHF;
C	6 – 8	740.- CHF;
D	9 – 14	960.- CHF;
E	15 – 20	1'180.- CHF;
F	21 – 40	1'680.- CHF;
G	41 – 60	1'980.- CHF;

sowie weitere Spezialbeiträge für Grossfirmen aus Industrie & Handel ab 61 Personen.

Abstimmung: *Einstimmig genehmigt, bei keiner Enthaltung.*

7. Budget für das Geschäftsjahr 2009

Der Kassier legt das Budget für das Jahr 2009 vor und erläutert dieses wie folgt:

Als *Non-Profit-Organisation* hat der VSE ein *ausgeglichenes Budget* aufzulegen und mit den soeben beschlossenen *gleich bleibenden Mitgliederbeiträgen 2009* ist ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 4,4 % auf insgesamt 2,8 Mio. CHF geplant.

Beim Wachstum ist entgegen dem Jahr 2008 auch wieder ein Wertschriftenertrag von 40 TCHF eingeplant, was dann im Vorjahresvergleich eine Verbesserung von 275 TCHF bedeuten würde. Eine vertiefte Kooperation mit dem Farbenfachhändler-Verband (VSF) sowie zwei lukrative Beratungsmandate zeichnen sich ebenfalls für den 4,4%-igen Anstieg verantwortlich.

Erneut sind Abschreibungen in der Höhe von 75 TCHF für die betriebliche Erneuerung der Geschäftsstelle eingeplant.

Der Kassier beantragt namens und im Auftrage des Vorstandes, das aufgelegte Budget für das Geschäftsjahr 2009 zu genehmigen.

Abstimmung: Das Budget 2009 wird *einstimmig bei keiner Enthaltung genehmigt*.

8. Bestimmung des Versammlungsortes im Jahr 2010

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung 2009 als nächsten Generalversammlungsort im Jahr 2010 die **Stadt Zürich** vor.

Das Datum der Vollversammlung ist auf **Montag, den 12. April 2010, vormittags**, festgelegt.

Im Anschluss an die Generalversammlung sind nachmittags wiederum zwei interessante Fachreferate mit anschliessender Diskussion vorgesehen.

Andere Vorschläge für die Generalversammlung 2010 liegen nicht vor.

Abstimmung: Der nächste Generalversammlungsort Stadt Zürich, wird **einstimmig genehmigt**.

9. Förderstiftung polaris: Präsentation der Stiftungsidee

Herr Christian Fiechter präsentierte, in seiner Funktion als designierter Präsident der Förderstiftung polaris, die Stiftungsidee und zeigte auf, dass die Berufsbildung mit dem dualen Ausbildungssystem die nobelste Aufgabe für die Branche und den VSE als Verband ist. In diesem Sinne gilt es, die duale Ausbildung im Schweizer (Detail-)Handel im öffentlichen Bewusstsein besser zu positionieren (Imageverbesserung) und damit eine Attraktivitätssteigerung der Ausbildung im «Verkauf und Beraten» bei der zukünftigen Berufsjugend zu erarbeiten.

Der Präsident der Stiftung fordert alle Mitglieder aus Industrie & Handel auf, bei dieser Stiftung mitzumachen, denn die Förderstiftung polaris – ist eine Förderstiftung **von** der Branche **für** die Branche und ist damit für alle Mitglieder eine wichtige Institution.

Bei gegebenem Interesse ist der Präsident, Herr Christian Fiechter, sowie aber auch der Geschäftsführer, Herr Christoph Rotermund, gerne bereit persönlich alle Fragen rund um die Förderstiftung polaris zu beantworten, denn dies ist eine Investition in die Branchenzukunft! Eine 8-seitige polaris-Förderstiftung-Imagebroschüre mit detaillierter Zweckumschreibung wurde für jeden GV-Teilnehmer am Ende der Veranstaltung am Ausgang in deutscher wie französischer Fassung aufgelegt.

Die GV-Teilnehmer begrüsst in globo die Gründung der Förderstiftung polaris und aufgrund der ausführlichen (Ziel-)Darlegungen waren keine Fragen seitens des GV-Plenums zu beantworten.

Der designierte Präsident der Förderstiftung polaris bedankte sich für die Aufmerksamkeit und sicherte gleichzeitig gemeinsam mit dem Geschäftsführer ein hohes persönliches Engagement zum Wohle und zum Nutzen der zukünftigen Berufsjugend zu.

10. Diskussionsrunde

Der Vorsitzende gab die allgemeine Diskussion und Umfrage für das Plenum frei.

Es melden sich keine Aktivmitglieder (Fachhändler) zu Wort.

11. Varia

Der VSE-Mitarbeiter, Herr Daniel Heusser, Leiter Berufsbildung, wurde nach mehr als 9 Jahren durch den Geschäftsführer, Herr Christoph Rotermund, verabschiedet, wobei seine wertvollen Verdienste bei der Berufsbildung-VSE mit Verweis auf die professionelle Umsetzung des neuen Berufsbildungsgesetzes (BBG) offiziell in zusammenfassender Weise gewürdigt wurden. Herr Heusser ergriff kurz das Wort, indem er sich beim VSE-Vorstand, dem Geschäftsführer sowie bei allen Mitgliedern aus Industrie & Handel für die angenehme Zusammenarbeit während den letzten Jahren bedankte.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für die Teilnahme und erklärte die Generalversammlung 2009 um 12.35 Uhr offiziell für geschlossen.

Der Präsident:

Hans-Peter Sahli

Der Geschäftsführer:

Christoph Rotermund